

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1. Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: R 23-500, Klappen 069, 548 und 002

14. Juni 1939.

Nachrichtenausgabe vom

Verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Leiter der Pressestelle der Stadt Wien

Die Hauptallee erhält eine Asphaltbetondecke
=====

Städtische Strassenbauten für 750.000RM

Dieser Tage hat die Stadtverwaltung die Vergebung von fünf Strassenbauten genehmigt, die zusammen 750.000RM kosten werden. Die grösste dieser Arbeiten betrifft die Herstellung einer für Autoverkehr geeigneten neuen Asphaltbetondecke in der Hauptallee in der Strecke von der Meiereistrasse bis zum Lusthaus. Bekanntlich ist das Teilstück vom Praterstern bis zur Meiereistrasse schon in Fertigstellung begriffen. Die ganze Hauptallee einschliesslich der Verkehrsfläche um das Lusthaus soll bis zu dem im Herbst geplanten grossen Automobilrennen im Prater fertig sein.

Im 12. Bezirk wird als Zufahrt für die im Bau befindliche Schweinemastanstalt südlich des Friedhofes in Hetzendorf ein längs der Siedlung Rosenhügel führender Teil der Wundtgasse umgestaltet und anschliessend daran eine neue Randstrasse entlang der Schweinemästerei angelegt werden. Dieser Strassenzug wird eine Betonfahrbahn erhalten.

In Fortsetzung der vor Jahren begonnenen Asphaltierung der Argentinierstrasse wird in dem Bereich von der Gusshausstrasse bis zum Karlsplatz an Stelle des alten schadhafte Holzstöckelpflasters ein Hartgussasphaltbelag auf Betonunterlage hergestellt werden. Die Neumayergasse erhält in der Strecke von der Thaliastrasse bis zur Hasnerstrasse eine neue Asphaltbetonfahrbahn, wobei gleichzeitig auch die angrenzenden Gehsteige erneuert werden sollen. Auch im Bereich der Geiselbergstrasse im 11. Bezirk werden verschiedene durch den lebhaften Fussgängerverkehr stark abgenützte Gehwege und Verkehrsinseln zur Erneuerung kommen:

oooOooo

Neue Arbeitsaufträge der Stadt Wien =====

Die Brücken des Landbezirkes werden untersucht

Das städtische Brückenbauamt hat die Hauptuntersuchung von 36 Brücken vergeben, von denen nicht weniger als 33 im neu eingemeindeten Gebiete liegen. Bei dieser Gelegenheit werden auch gleich kleinere Instandsetzungen durchgeführt; der Hauptzweck ist aber die gründliche Untersuchung und Überprüfung des Zustandes der Tragwerke, um auf Grund dieser Untersuchung über die vermutlich notwendig werdenden grösseren Reparaturen Klarheit zu gewinnen. Neben einzelnen Brücken über kleinere Gerinne handelt es sich im eingemeindeten Gebiet insbesondere um solche über den Wienfluss, den Kierling- und den Weidlingbach, die Liesing, den Mödlingbach, die Schwechat und die Fische. Diese Hauptuntersuchungen werden voraussichtlich rund 70.000 RM kosten.

Zur Erweiterung des städtischen Fahrparkes wurde ein grosser Benzinkesselwagen mit 5.000 Liter Fassungsraum für den Transport von Treibstoffen bestellt, welcher 30.000 RM kosten wird.

Schliesslich ist noch zu erwähnen die Sicherstellung von Ziegellieferungen aus dem Simmeringer Werk und der Abschluss von Verträgen mit 15 Firmen über die Lieferung von Bausand für die Bauvorhaben des heurigen Jahres.

oooOooo